

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 36 (1965)
Heft: 4

Artikel: Zwei aufsehenerregende Neuheiten für das moderne Spital
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diese Kosten selber tragen müssen, wäre der Aktuar bereit, ein Zirkular anzufertigen, welches mit der Rechnung weitergeleitet werden könnte zur Begründung dieses Beitrages. Die Kosten für das vielseitige und interessante Fachblatt sollten ja unbedingt von der Heimkasse übernommen werden. Aber auch die Vereinsbeiträge sind mindestens ebenso verfechtbar wie die Beiträge an die Viehzuchtgenossenschaft und den Bauernverband. Umstande halber ist es aber nötig, dass sich diejenigen, die ein solches Zirkular wünschen, sich sofort beim Aktuar melden. Der Vorstand ist auch bereit, bei allfälligen Differenzen mit den Behörden nach Möglichkeit zu einer Vermittlung beizutragen.

Der Aktuar hat die Aufgabe übernommen, für die den Regionalvereinigungen geöffnete Fachblattseite hie und da dem Redaktor telefonisch oder schriftlich Bericht zu erstatten. Dabei ist er natürlich dankbar, wenn ihm von den Mitgliedern geeignete Begebenheiten mitgeteilt werden.

In der kantonalen Strafanstalt Gmünden sind die Neubau- und Umbauarbeiten nach einer Bauzeit von über drei Jahren nächstens vollendet, was von der Verwaltung gewiss wie der Abschluss eines fast endlosen Hindernislaufes empfunden wird. Nun steht ein gediegener, zweckmässiger Gebäudekomplex da. Im Altbau sind die Verwalterwohnung, die Büros und die Räume für die administrativ eingewiesenen Insassen untergebracht. Für die Gefängnissträflinge wurde ein Neubau erstellt, und im Zwischenbau sind die geräumige Küche und der Vortragssaal untergebracht. Hoffentlich kann der neugeschaffene vierte Aufseherpo-

sten bald besetzt werden; denn die Betreuung der Sträflinge ist ja mindestens so wichtig wie die Behausung. Nebst der Bewirtschaftung des grossen, schön gelegenen Landwirtschaftsbetriebes stehen die traditionelle, aber zurzeit nur schwach dotierte Handweberei und neuerdings diverse industrielle Arbeiten bereit, um diese Insassen zu regelmässiger produktiver Arbeit zu gewöhnen.

Ernst Hörler

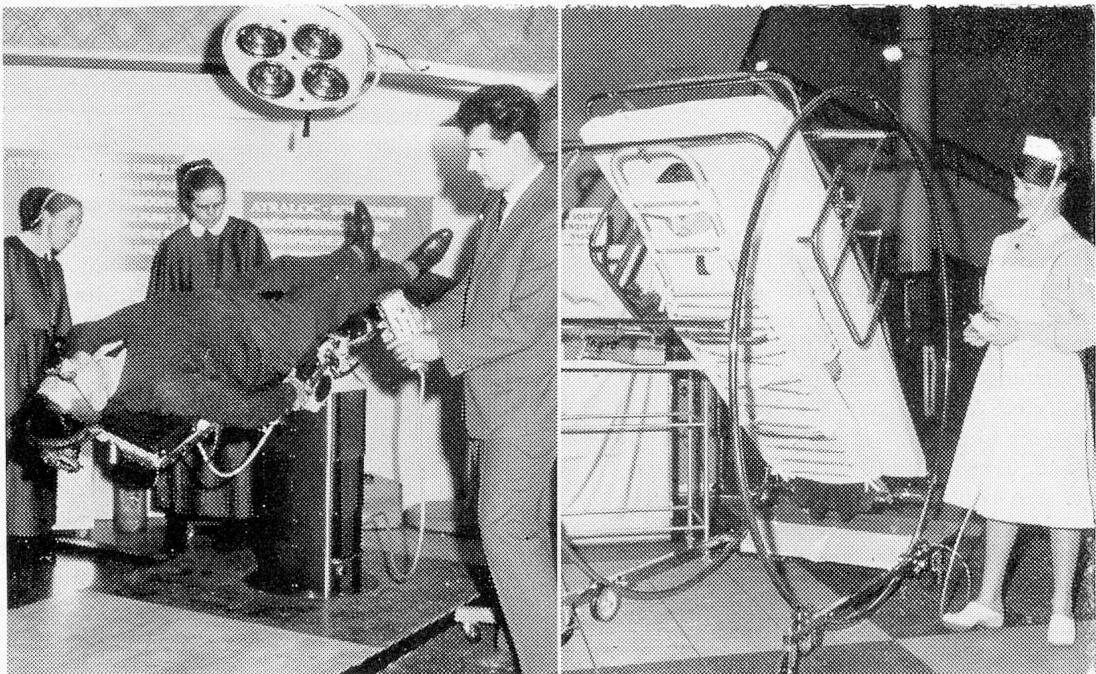
Voranzeigen

Kontratänze — Squaredances — gesellige Tänze

Der Volkstanzkreis Basel möchte den Versuch wagen, einem weiteren Kreis von interessierten Leuten eine Einführung in verschiedene Formen geselligen Tanzens zu bieten. Wer immer mit Jugendlichen zu tun hat, wer Anregungen zur Gestaltung festlicher Abende im Hinblick auf das Tanzen sucht und, schliesslich nicht zuletzt, wer einfach Lust zu frohem, beschwingtem Tanzen hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Da nur leichte Schrittarten vorausgesetzt werden, braucht es keine Vorkenntnisse zu diesem Kurs. Je nach Möglichkeit beabsichtigt der Tanzkreis, als Abschluss ein Sommernachtsfest zu veranstalten. Dauer des Kurses: 8 Abende, jeweils Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr; Beginn 26. April 1965; Ort: Thomas-Platter-Turnhalle, Eingang Hammerstrasse oder Klarahofweg, bitte Turn- oder Hausschuhe mitbringen! Leitung: Ruth Nebiker-Wild. Anmeldung sobald als möglich an: Ruth Nebiker-Wild, im Pfeiffengarten 62, 4153 Reinach BL, Telefon (061) 82 85 13.

Zwei aufsehererregende Neuheiten für das moderne Spital

Im Kongresshaus Zürich fand, wie die Fachblatt-Leser wissen, vom 18. bis 22. März die 5. Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf (IFAS) statt. Sie stand ganz im Zeichen der Rationalisierung in Klinik und Praxis und bot den Besuchern Gelegenheit, sowohl die altbewährten als auch die neuesten Apparate, Instrumente und Einrichtungsgegenstände kennenzulernen. Unsere beiden Aufnahmen zeigen zwei Neuheiten: Links ein Operationstisch, der um 360 Grad drehbar ist und es erlaubt, den Patienten in anatomisch richtiger Weise zu lagern. Als erstes Spital in der Schweiz erhält das Kantonsspital Olten einen derartigen Tisch. Rechts: Erst zwei solcher «All-Lager-Betten» gibt es in Europa. Sie



verschaffen allen Kranken mit ausgesprochenen Liegebeschwerden grösstmögliche Erleichterung. Die schweizerische Krankenschwester demonstriert hier eine der ungezählten Kombinationsvarianten. Das Bett ist im Kreis um drehbar. Der Patient kann in jede Lage gebracht werden.